

Kamenz, olé!

Der 1. Tanzclub Kamenz hat zum wiederholten Mal eine Ballnacht gezaubert. Viele Tänzer kommen inzwischen auch von außerhalb.

VON NICOLE PREUSS

Die Deko im Hotel Stadt Dresden stimmt schon mal. Schwarze Stiere, Tücher und natürlich Spitzenfächer. Die Damen tragen rot, schwarz und mitunter ein Flamenco-Tuch um die Hüften, die Kellern servieren Paella, Tapas und katalanische Pilzsuppe. Und die Organisatoren haben sich bei der Zusammenstellung des Programms das Temperament des Südens durchaus zum Vorbild genommen.

Der 1. Tanzclub der Lessingstadt Kamenz hatte am Sonnabend zur Spanischen Nacht geladen. 300 Gäste folgten der Einladung und sorgten für fast voll besetzte Tische im Saal und auf der Empore. Vereinschef Jens Drechsler und Stellvertreter Dr. Bernhard Peikert führten durch den

Abend. „Viele Gäste, gerade auch von benachbarten Tanzclubs, kommen wegen der professionellen Live-Musik und dem Platzangebot zum Tanzen“, sagte Bernhard Peikert. Die Hobbytänzer aus der Umgebung kaufen ihre Karten fast ein Jahr im Voraus und stellen inzwischen mehr als die Hälfte der Gäste. Die Kamenzer nutzen die Chance aber auch, ungezwungen einen Walzer, Discofox, Twist oder auch einen Tango zu zeigen. Das Dresdner Salonorchester begleitete die Tänzer und der Gelehnauer Marcel Wendt übernahm die Beleuchtung. Trotzdem kamen Paare, die sitzen blieben, auch auf ihre Kosten.

Der Tanzclub hatte ein spanisches Programm zusammengestellt und sich dazu Experten eingeladen. Die Tänzerin Sabine Jordan aus Dresden legte im roten Kleid zum Beispiel eine leidenschaftliche Alegria, einen Flamenco-Stil, aufs Parkett und schaffte es so mit ihren Begleitern Johannes Doschew und Peer Fritze von der Compania Flamenca ein Gefühl für Andalusien nach Kamenz zu holen. Fünf Paare des Tanzclubs hatten zudem für den Auftritt ei-



Die Dresdnerin Sabine Jordan entführte in die Tanzwelt Andalusiens und bekam dabei Unterstützung von den Tänzern des 1. Tanzclubs Kamenz.

Foto: Anne Hasselbach

sondere Nacht spanische Outfits zugelegt. Der Karnevalsclub konnte dieses Mal keine Einlage zeigen, weil er zur gleichen Zeit im Malzhaus den Faschingsauftakt feierte.

Oberbürgermeister Roland Dantz und seine Frau Rica waren die Ehrengäste der Tanzveranstaltung und zeigten auch den einen oder anderen Discofox. „Es ist ein toller Abend und ein wirklich gelungenes Programm, der Ball ist ein Aushängeschild für unsere Lessingstadt“, sagte der Oberbürgermeister noch am Abend. 90 Erwachsene und Kinder trainieren zurzeit im Tanzclub. Bernhard Peikert hofft, dass sich der eine oder andere Gast auch für die regelmäßigen Tanzstunden begeistern kann. Die Vorkenntnisse stehen dabei erst einmal nicht im Vordergrund. „Das Wichtige ist, dass es Freude macht“, sagte der Hobbytänzer.

Der Tanzclub hat inzwischen drei Motto-Bälle vorbereitet. Das Thema für den nächsten Abend am 10. November 2018 steht schon fest, er wird die Überschrift „Schwarz und Weiß“ bekommen. Die Plakate sind gedruckt. Man darf gespannt sein, wer den Tänzern dann Beine macht.

nen südspanischen Volkstanz, den sogenannten Sevillana, mit dem Trio einstudiert und machten damit auch anderen Mut, sich an zunächst Unbekanntes zu wa-

gen. Die Artemis Dancer, die schon in Kamenz zu Gast waren, verblüfften erneut mit flinken Füßen beim Steptanz. Die Laientänzer aus Boxdorf hatten sich für die be-